

Bruneck, 4.1.14, 1.Kön.3:9 "Salomos Bitte um Verständnis"

Einleitung

Manche fassen zu Jahresbeginn gute Vorsätze und wollen damit womöglich Gott, anderen oder sich selbst etwas beweisen. Heute predige ich über eine Szene, wo umgekehrt Gott bereit ist, jemanden - hier: Salomo - reich zu beschenken. "Bitte, was ich dir geben soll!" - wenn das nicht großzügig ist!

Worum würden wir Gott bitten?

Der richtige Wunsch

Salomo liegt mit dem Wunsch bei Gott richtig. Genau den will Gott erfüllen (10-12). Es gibt also wohl etwas, was Gott nicht (so schnell) erhört, und anderes, was genau Seinem Herzen entspricht und Er Erfüllung schenkt. K.10:24 - Gott hat Salomos Bitte um Verständnis erhört.

Ich bin davon überzeugt, dass ein entsprechender Wunsch wie Salomos auch heute noch erhört wird. Mt.6:33 - Gott gibt, was wir an Lebensnotwendigen brauchen, wenn wir nach Seinem Reich trachten. So trifft auch Salomos Bitte nach einen hörenden, gehorsamen Herz bei Gott genau ins Schwarze.

Salomos Bitte

Hörendes, gehorsames Herz. Wem gehorchen? Hören auf Gott. Ergebnis: mit einem solchen Herzen können wir zwischen Gut oder Böse unterscheiden. Im NT ebenfalls Bitte um diese Fähigkeit: gutes Urteilsvermögen, wissen, worauf es ankommt (Phil.1:10 - "... damit ihr prüft, worauf es ankommt, damit ihr lauter und unanständig seid auf den Tag Christi.")

Was wir uns unter einem "hörenden" Herz vorstellen können, sagt Gott in Seiner Antwort auf Salomos Bitte: verständig und weise (11f). Wie kommt Salomo dazu, darum zu bitten? Die Verse vorher verraten es.

5-7a: so groß denkt Salomo über Gott. Er anerkennt und bekennt, was Gott alles getan hat. Er richtet sich nach Gott aus. Ein hörendes Herz kennt Gott, wie Er ist und was Er tat.

7bf: so sieht Salomo sich selbst. Er hat eine demütige, dankbare, ehrfürchtige und vertrauensvolle Haltung zu Gott.

Salomos persönliche Voraussetzungen

Salomo zeigt in den Wochen zuvor, dass er keinesfalls ein Weichei ist. Er beginnt seine Regierungszeit nach Davids Tod sehr machtorientiert. Machtpolitisch setzt er sich brutal durch. Paßt das zu ihm, der als "Friedenskönig" bekannt ist?

Sein Regierungsantritt ist schwierig. Beinahe wäre er nicht König geworden. Sein Vater David hat zwar militärisch Stärke bewiesen, aber familiär war er alles andere als ein starker Mann. Er hat seine Entscheidungen in der Familie nicht durchgesetzt. Seine Söhne haben ihre eigenen Interessen verfolgt, Davids Autorität nicht geachtet, weil er innerfamiliär auch keine Autorität war.

Gottes Plan, Salomo zum König nach David zu salben, wäre beinahe nicht durchgesetzt worden, wenn dessen Mutter und der Prophet nicht eingegriffen hätten.

Salomo konnte von seinem Vater David viel lernen, z.B. wie "... er vor Dir/Gott gelebt hat in Treue, in Gerechtigkeit und in Aufrichtigkeit des Herzens". Kein noch so guter Vater kann aber für optimale Lebensvoraussetzungen sorgen. Daher bittet Salomo Gott um ein hörendes Herz, damit er stark und sicher genug ist, die richtigen Entscheidungen für sein Leben zu fällen.

So ein Herz

Warum gerade "Herz", nicht Hirn? Das AT spricht oft vom Herzen: Sitz der Gefühle aller Art, der Vorstellungen, Gedanken und Pläne. Was uns in den Sinn kommt befindet sich im Herzen.

Es ist wahr: man sieht nur mit dem Herzen gut. Der Kopf allein reicht nicht. Dort werden zwar viele Entscheidungen ausgebrütet, aber damit sie leben und wirken, müssen sie von Herzen ausgeführt werden. Hören kann nur etwas Lebendiges, unser Herz. Richtlinien und Paragraphen können und brauchen nicht zu hören.

Abendmahl

Beim Abendmahl sind wir an Jesu Tisch geladen. Wer zu Christi Leib gehört durch den Glauben an Jesus, nimmt teil an dem einen Brot und dem gesegneten Kelch (1.Kor.10). Wir sind gefragt, im Glauben zu kommen. Wir verlassen uns darauf, dass Jesus sich für unsere persönliche Schuld hingegeben hat, damit wir Leben haben und uns für Sein Reich einsetzen.

Jeder darf so kommen, wie er ist, und sich beschenken lassen. Erinnern wir uns an Salomo in seiner Lage. Er nutzt Gottes großzügiges Angebot dazu, seine Beziehung zu Gott noch enger und fester werden zu lassen. Fassen auch wir heute Mut und bitten Gott, uns ein verständnisvolles Herz zu schenken, indem wir auf Ihn hören!

Laßt uns heute abend die Gelegenheit dafür nutzen, indem wir uns Zeit nehmen, auf Gottes Stimme zu hören. Wer nach dem Gottesdienst mit jemandem für seine persönliche Lage beten möchte, dass er Verständnis bekommt, wie er handeln soll, kann anschließend nach vorne kommen und Gebet empfangen.